

Das Wort für heute

Was ich Dir noch sagen wollte: Es läuft gar nicht so, wie ich will! Ja, ich weiß, ich bin nicht der Nabel der Welt, aber es heißt: Du vergisst mich nicht, Du bist da! Ich versuche, Dich zu finden. Manchmal weiß ich später, dass Du mich geleitet hast. Manchmal ohne ich, dass Du da bist. Dann spüre ich diese zureichende Freude, Deine Nähe. Bleibe bei mir, mein Gott, bleibe bei uns!



Therese Frowein, Beiratsmitglied des Katharinen Hospiz am Park

Flensburg

Ein Biotop für Dinos

Für Kinder ab sechs Jahren bietet das Naturwissenschaftliche Museum am Mittwoch, 30. August, im Eiszeit-Haus, Mühlenstraße 7, eine Aktion zum Thema Saurier an. Dabei gestalten die Teilnehmer zwischen 10 und 12 Uhr mit echten Pflanzen eine Landschaft für kleine Dino-Modelle. Nebenbei lernen die Saurier-Pfleger Interessantes über das Leben und Aussterben der Echschen. Die Teilnahme kostet 7 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 852504. Rustikale Kleidung wird empfohlen.

Führung durch St. Nikolai

Die wöchentliche Kirchenführung durch St. Nikolai beginnt am Sonnabend, 26. August, um 12.15 Uhr. Ekkehard Krüger wird historische und kunsthistorische Erläuterungen geben, doch vor allem erklären, wie sich im Verlauf der Jahrhunderte die Vorstellungen der Menschen über das Wirken Gottes verändert haben und sich das bis heute in den Bildern der „offenen Kirche“ spiegelt. Die Führung ist kostenfrei, die Gemeinde freut sich aber über jede Unterstützung zur Erhaltung der Kirche.

FLENSBURGER TAGEBLATT

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Carlo Jolly Tel. 0461/808-1100

STADTREDAKTION

Gunnar Dommasch Tel. 0461/808-1102
 Holger Ohlsen 808-1103
 Joachim Pohl (Glücksburg) 808-1104
 Antje Walther 808-1107
 Gerhard Nowak 808-1110
 Fax 0461/808-1109
 E-Mail redaktion.flensburg@shz.de

KREISREDAKTION

Alf Clasen (Ltg.) Tel. 04621/808-1200
 Martin Engelbert 808-1250
 Birthe Herbst-Gehrking 808-1251
 Tina Jäger 808-1252
 Gero Trittmack 808-1253
 Hannes Harding 808-1254
 Tina Ludwig 808-1255
 Fax 04621/808-1222
 E-Mail kreisredaktion.schleswig@shz.de

SPORTREDAKTION

Hans-W. Klünner Tel. 0461/808-5420
 Jan Wrege 808-5421
 Ulrich Schröder 808-5428
 Fax 0461/808-5429
 E-Mail redaktion.sport@shz.de

ANSCHRIFT

Fördestraße 20, 24944 Flensburg
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 18 Uhr
 Zentrale: Tel. 0461/808-0
 Kundencenter: Tel. 0461/808-2136

KUNDEN- UND TICKETCENTER

Nikolaistraße 7, 24937 Flensburg
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr,
 Sonnabend 9 - 14 Uhr
 Tel. 0461/808-2161, -2163, -2167

VERLAGSHAUSLEITUNG

Christian Lind Tel. 0461/808-2100

LESERSERVICE

Online-Leserservice: www.mein.shz.de (24h)
 Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
 E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
 E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 37,40 durch Zusteller, durch die Post € 39,40. Preise inkl. 7% MwSt.

Anstiftung zum Andersdenken

Anja Förster über eingefahrene Strukturen, ausgetretene Pfade und den Hunger nach Veränderung

FLENSBURG „Wer Zäune um Menschen baut, bekommt Schafe“, sagt Anja Förster. Andersdenker seien es vielmehr, die Welten bewegen. Sie brechen mit tradierten Glaubenssätzen und weigern sich, weiter am Spiel der Gleichmacherei teilzunehmen. Uniformität, davon ist die Autorin überzeugt, führe nur zu Gruppenkonformismus und intellektueller Verstopfung.

Sie beschwören die Renaissance des Querdenkers herauf. Sind angepasste Mitarbeiter in Unternehmen heute weniger gefragt als früher?

Die entscheidende Frage ist doch: Können wir es uns im heutigen Wettbewerb überhaupt noch leisten, auf Anpassung zu setzen? Die Antwort lautet schlicht und ergreifend Nein. Das Problem des Mainstreams ist, dass dort nichts Neues entsteht. Ohne Abweichung von der Norm ist kein Fortschritt möglich. Wir brauchen keine Denkökraten, sondern Selberdenker, die interessante Ideen jenseits des Haben-wir-schon-immer-so-gemacht entwickeln und vortreiben. Variantenreichtum, nicht Einheitlichkeit, ist die Grundlage für Erfolg.

Können Sie denn Bedenken von Arbeitnehmern nachvollziehen, dass unbequemes Verhalten gegenüber Vorgesetzten auch Nachteile mit sich bringen kann?

Ja, dafür zahle ich einen Preis. Vielleicht werden Querdenker in so manchem Unternehmen als unbequem oder nervig angesehen oder die Kollegen tuscheln über sie, weil sie immer so komische Ideen haben. Dieser Preis ist fällig und genau das lässt viele zögern. Was aber viele übersehen, ist, dass für das Verhalten in der ideenlosen Anpasstheit auch ein Preis fällig ist, und der ist sogar noch höher. Hochgradig angepasste Unternehmensdaten sind extrem leicht auszutauschen.

Welche Tipps geben Sie Führungskräften an die Hand, um ihr Unternehmen aus eingefahrenen Strukturen herauszuführen und sich auf unbekanntes Terrain zu wagen?

Ein streng hierarchisch organisiertes Unternehmen und ein Führungsverständnis, das nach dem Prinzip von Anweisung und Kontrolle agiert, hat in einem sich schnell verändernden Umfeld



Erfolgsautorin Anja Förster will Menschen dazu ermutigen, neue Wege zu gehen.

keine Chance mehr. Was wir deshalb brauchen, ist ein sehr viel höheres Maß an Freiraum, Selbstbestimmung und Vertrauen. Uneingeschränkte Transparenz, gleichberechtigte Zusammenarbeit aller, das Teilen von Informationen und Ressourcen sowie die globale Perspektive bei jeder wichtigen Entscheidung sind die Kennzeichen dieser neuen Arbeitskultur. Roboter erobern zunehmend die Fabrikhallen, intelligente

Software-Algorithmen sorgen dafür, dass sich traditionelle Berufsbilder verändern oder schlichtweg ersetzt werden.

Was also zeichnet den Mitarbeiter von morgen aus?

Die Automatisierung zwingt uns, den Wert unserer Arbeit zu hinterfragen. Kann ein Algorithmus oder ein Roboter meine Arbeit schneller, billiger und bes-

ser ausführen? Menschliche Arbeit kann immer dann nicht automatisiert werden, wenn sie ein Bedürfnis jenseits aller Funktionalität bedient. Dazu gehört die Fähigkeit, Chancen zu erkennen, scheinbar unzusammenhängende Verknüpfungen zu etwas Neuem zu kombinieren und ein Ergebnis zu schaffen, das sich vom üblichen Durchschnitt abhebt. Aber auch die emotionale Seite spielt eine wichtige Rolle: Sich in andere einzufühlen, die Feinheiten menschlicher Interaktionen zu verstehen und Freude in sich selbst zu finden und in anderen zu wecken. Diese Fähigkeiten zu kultivieren und bei der Arbeit einzusetzen, macht den entscheidenden Unterschied. Das Gute daran ist, dass wir alle diese Fähigkeiten bereits in uns tragen. Wir müssen sie nur endlich zur Entfaltung bringen.

Was sind denn die Voraussetzungen für Querdenken und Höchstleistung?

Ich erkläre das gern mit einer Gegenfrage: Was wollen Sie gern mit Ihrer Grabstein lesen? „Hier ruht Max Mustermann. Er hätte wohl einige echt coole Dinge getan, wenn sein Chef ihn gelassen hätte.“ Oder: „Hier ruht Max Mustermann. Seine Leidenschaft war das Saatgut großer Dinge.“ Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass die Was-will-ich-eigentlich-Frage eine der wichtigsten Fragen überhaupt ist. Wer sich dieser Frage verweigert oder aus Angst vor der Antwort reflexhaft antwortet „Ich würde ja gern, aber ...“, bleibt lebenslang unter seinen Möglichkeiten – und das freiwillig. Das kann man so machen, aber es ist auch ein sehr begrenztes Leben.

Interview: Gunnar Dommasch

KARTEN ZU GEWINNEN

„Zündstoff für Andersdenken“ ist ein leidenschaftlicher Weckruf, ein Mutmacher für Menschen, die etwas bewegen wollen – im Beruf und darüber hinaus. Anja Förster wird das Erfolgsbuch, das sie zusammen mit Peter Kreuz verfasste, am 12. September um 19.30 Uhr im Audimax der Hochschule Flensburg vorstellen. Infos und Buchung über die Veranstaltungsgesellschaft Speicherhaus 02561-

695 651 70. Leser haben die Möglichkeit, fünfmal zwei Karten zu gewinnen. Eine E-Mail an redaktion.flensburg@shz.de mit dem Stichwort „Querdenker“ genügt. Viel Glück!



„Schule Strat“ wird Fahnenband verliehen

FLENSBURG Zeichen der Zugehörigkeit: Am Montag wurde der Schule für Strategische Aufklärung der Bundeswehr in Flensburg das Fahnenband des Kommando Cyber- und Informationsraum verliehen.

Die Verleihung übernahm der Kommandeur des Kommandos Strategische Aufklärung, Generalmajor Axel Georg Binder, im Rahmen eines feierlichen Appells an der Schule für Strategische Aufklärung der Bundeswehr in

Flensburg, mit ihrem Kommandeur Kapitän zur See Udo Michel an der Spitze. Zum 1. Juli wurde die Schule für Strategische Aufklärung, als Bestandteil des Kommando Strategische Aufklärung, in den neu geschaffenen Organisationsbereich Kommando Cyber- und Informationsraum überführt. Dieses Kommando wurde am 5. April durch die Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen feierlich in Dienst gestellt.

Das verliehene Fahnenband ist ein schmales Band, das am Fahnenstock der Truppenfahne unterhalb der Spitze angebracht wird. Es ist das äußere Zeichen der Zugehörigkeit zu einem Truppenteil. Die Schule für Strategische Aufklärung der Bundeswehr ist die zentrale Ausbildungseinrichtung für das Militärische Nachrichtenwesen der Bundeswehr und damit eine von zwei unterstellten Schulen des Kommando Cyber- und Informationsraum. Soldaten, Beamte und Arbeitnehmer aller Dienstgruppen aus der gesamten Bundeswehr werden in Flensburg auf die vielfältigen Aufgaben des Militärischen Nachrichtenwesens und der Elektronischen Kampfführung vorbereitet. sh:z



Händedruck: Axel Georg Binder (l.) und Udo Michel. FACHMEDIENZENTRUM SCHI STRAT AUFKLÄRW

Ein neues Tor für die Feuerwehr Jürgensby

FLENSBURG Die Freiwillige Feuerwehr Jürgensby kann nun wieder sicher ausrücken: Nach dem einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Bürgerservice, Schutz und Ordnung erhielt die Wehr jetzt ein sicheres Rolltor für ihre Liegenschaft an der Glücksburger Straße.

Ratsvertreter der CDU Flensburg waren im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr auf den Missstand aufmerksam geworden und hatten Abhilfe versprochen. Das Tor wurde nun im Beisein politischer Vertreter in einer kleinen Feierstunde eingeweiht.

Bei einem Alarmeinsatz der Wehr hatte sich vor geraumer Zeit beim Öffnen des schweren Eisentores ein Unfall ereignet; ein Feuerwehrmann klemmte sich die Hand ein in dem alten Metalltor und verlor Teile eines Fingers. Mit der einstimmig beschlossenen parteiübergreifenden Sofortmaßnahme sollten derartige Unglücke bei der Feuerwehr Jürgensby nicht mehr passieren.



Sicheres Rolltor: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Jürgensby mit politischen Vertretern der CDU. HEIKO THOMSEN

Im Rahmen des geplanten Neubaus der Hauptfeuerwache in Flensburg soll auch die Feuerwehr Jürgensby auf das neue Gelände am Munketoft umziehen. „Die Sicherheit der Einsatzkräfte muss auch bei der Freiwilligen Feuerwehr je-

derzeit gewährleistet sein. Wir konnten nicht warten, bis der Neubau steht“, sagte dazu Karsten Sörensen, für die CDU-Ratsfraktion Mitglied im Ausschuss Bürgerservice, Schutz und Ordnung. sh:z